

Südkorea 2010

Meldungen von Asien Aktuell

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Südkorea

19.12.10

Migrantendemo

7077

Seoul: Mehr als 400 Arbeitsmigranten und Menschenrechtsaktivisten demonstrierten anlässlich des *Internationalen Tags der Migranten* gegen Diskriminierung von Migranten: Razzien auf Ausländer ohne Aufenthaltspapiere, Ausbeutung, schlechte Lebensbedingungen. Zwei Migrantenorganisationen hatten die Kundgebung organisiert.

aufgenommen: Mo., 20.12.2010

Quelle: The Korea Times, 19.12.10

Südkorea

Unsolidarisch

7073

Ulsan, s.a. [7069](#): Leiharbeiter bei *Hyundai* brachen letzte Woche ihren Streik ab, als Verhandlungen mit dem Management über die Übernahme als Direkteingestellte begannen. Ein positives Ergebnis ist jedoch keineswegs sicher. Die Hyundai-Betriebsgewerkschaft teilte jetzt das Ergebnis einer Abstimmung mit, bei der gefragt wurde, ob die Festeingestellten im Falle einer Wiederaufnahme der Leiharbeiterstreiks sich dem Streik anschließen wollen. An der Abstimmung nahmen 81 Prozent der Mitglieder teil, 20,4 Prozent stimmten für Streik, die niedrigste Quote für einen Streik in der Geschichte der Gewerkschaft. 77 Prozent sprachen sich gegen die Teilnahme aus, der Rest waren ungültige Stimmen.

aufgenommen: Do., 16.12.2010

Quelle: Yonhap, 14.12.10

Südkorea

9.12.10

Hyundaistreik zuende

7069

Ulsan, s.a. [7063](#): Die Führer der Betriebsgewerkschaft, der Gewerkschaft der Leiharbeiter und der Metallarbeitergewerkschaft sind übereingekommen, mit dem Hyundai-Management zu verhandeln. Damit endete der Streik/Betriebsbesetzung der Leiharbeiter nach 25 Tagen. Mit Ausnahme von 16 wegen des Streiks per Haftbefehl Gesuchten haben angeblich alle streikenden Leiharbeiter das Werk daraufhin verlassen. (*Joongang Daily*, 10.12.10)

Ca. 570 Leiharbeiter hatten am 15. Nov. einen Sitzstreik im Werk begonnen, weil *Hyundai* (trotz Gerichtsurteil) sie nicht als Festeingestellte übernehmen wollte (bei *Hyundai* in Ulsan arbeiten 2000 Leiharbeiter). Die Zahl der streikenden Fabrikbesetzer war auf 260 geschrumpft, wegen Uneinigkeiten unter den Streikenden und wg. mangelnder Unterstützung von Seiten der Gewerkschaft der Festeingestellten. Außerdem war es der Firma vor einigen Tagen gelungen, die Produktion so umzustellen, dass der besetzte Bandabschnitt umgangen werden konnte. *Hyundai* hat Strafanzeigen gegen 78 Streikende eingereicht und 419 Streikende auf Schadensersatz verklagt. Nach Angaben der Firma sind wg. des Streiks 28 000 Einheiten nicht produziert worden. (*Korea*

Herald, 9.12.10)

Hyundai-Aktien stiegen nach den Ende des Streiks um 2,5 Prozent (Yahoo! Asia News, 9.12.10)

aufgenommen: Fr., 10.12.2010

Quelle: div.

Südkorea

4.12.10

Solidarität

7063

s.a. [7052](#): Der Gewerkschaftsdachverband *KCTU* und seine Metallarbeitergewerkschaften *KMWU* hatten zu Solidaritätsdemos für die streikenden Leiharbeiter bei *Hyundai* (hunderte in **Ulsan**, **Jeonju**, **Asan**) aufgerufen. Die Teilnehmerzahl an den Demos/Kundgebungen war jedoch gering, ca. 1000 in **Seoul**, in **Ulsan** ca.700.

aufgenommen: Mo., 6.12.2010

Quelle: blog.jinbo.net/CINA/2350, 5.12.10

Südkorea

23.11.10

Leiharbeiter

7052

Ulsan: Während der Sitzstreik der Leiharbeiter bei *Hyundai* ([7045](#)) weiter geht, hat die Dachorganisation der Metallarbeitergewerkschaften, die *KMWU* (gehört zum *KCTU*) ihre Unterstützung erklärt. Sie droht einen Generalstreik an, sollte Hyundai nicht mit den Leiharbeitern verhandeln. Die Gewerkschaft bei Hyundai selbst "hat noch nicht entschieden", ob sie die Leiharbeiter unterstützt.

Hyundai beschäftigt etwa 8200 Leiharbeiter, das entspricht dem nationalen Durchschnitt von 21,9 % bei Unternehmen mit mehr als 300 Beschäftigten. Es ist aber deutlich höher als im Durchschnitt der Automobilindustrie, der bei 14,5 % liegt. Stahlwerke haben 41 % Leiharbeiter, die Werften gar 55 %. Diese Zahlen stammen aus einer Untersuchung des Arbeitsministeriums von 2009.

aufgenommen: Mi., 24.11.2010

Quelle: The Korea Times, 23.11, Yonhap, 22.11.10

Südkorea

20.11.10

Hyundai

7045

Ulsan, s.a. [7041](#): Als der Chef des bestreikten *Hyundai*-Montagewerks und andere Manager 550 Leiharbeiter persönlich zum Abbruch von Streik und Fabrikbesetzung auffordern wollten, kam es zu Rangeleien, dabei wurde der Chef verletzt. Ebenfalls zu Zusammenstößen kam es, als weitere 170 Leiharbeiter versuchten, eine andere Montagelinie zu besetzen, aber das Management sie mit Wasser aus Schläuchen und Feuerlöschern daran hinderte. Vor dem Tor gab es eine Kundgebung des Gewerkschaftsdachverbandes *KCTU* (Korea Confederation of Trade Unions), dabei setzte sich einer der Demonstranten selbst in Brand. Er wurde leicht verletzt.

aufgenommen: Mo., 22.11.2010

Quelle: Yonhap, 20.11.10, JoongAng Daily, 22.11.10

Südkorea

18.11.10

Leiharbeiterstreik

7041



Ulsan, s.a. [7040](#): Der Sitzstreik von hunderten Leiharbeitern beim Autohersteller *Hyundai* dauert jetzt vier Tage. Am 15.11. begannen 400 Leiharbeiter zu streiken, um ihre Anstellung als regulär Beschäftigte bei *Hyundai* durchzusetzen. Am ersten Streiktag besetzten die Streikenden zwei Montagelinien, am dritten Streiktag weitete sich der Streik auf drei Linien aus. Am vierten Streiktag (18.11.) brachten die Firma zusätzliche Arbeiter an zwei von drei Linien, aber eine der

Linien blieb unter Kontrolle der Streikenden. Nach Angabe der Firma hat der Streik bisher zu Verlusten von 4300 Fahrzeugen geführt. Sie hat Schadensersatzklage eingereicht.

aufgenommen: Fr., 19.11.2010

Quelle: The Korea Herald, 18.11.10

Südkorea

15., 16.11.10 [Streik der Leiharbeiter](#)

7040

Ulsan: (siehe [7035](#)). Trotz Polizeibrutalität ging der Streik der Leiharbeiter bei *Hyundai Motor* am nächsten Tag weiter; drei Fließbänder standen zumindest für Stunden. Etwa 600 beteiligten sich. Der Hintergrund: Ein Gericht hat vor kurzem entschieden, daß 5 Leiharbeiter, die seit mehr als 2 Jahren bei Hyundai arbeiten, als fest eingestellte Hyundai-Mitarbeiter betrachtet werden müssen. Sie hatten dieselbe Arbeit wie die Festeingestellten gemacht und Hyundai- Vorgesetzte hatten ihnen direkt Anweisungen erteilt. so daß es sich um illegale Arbeitnehmerüberlassung handele. Das gelte auch dann, wenn die Leihfirma wechselt. 1950 weitere Hyundai-Arbeiter haben entsprechende Gerichtsverfahren eingeleitet. Hyundai will das Urteil aber nicht akzeptieren und geht in Berufung. Die Firma will auch die Gewerkschaft der Leiharbeiter nicht als legalen Gesprächspartner akzeptieren, hat sie jetzt aber auf Schadensersatz verklagt. Die Gewerkschaft der Festeingestellten "beteiligt sich nicht" (so ihr Sprecher) am Kampf der Leiharbeiter.

aufgenommen: Mi., 17.11.2010

Quelle: The Hankyoreh 13.11., Bloomberg, 16.11., Yonhap, 17.11.10

Südkorea

15.11.10 [Arbeiter festgenommen](#)

7035

Ulsan: Mehr als 300 gewerkschaftlich organisierte Leiharbeiter, demonstrierten vor den Fabriken, in denen sie arbeiten und forderten Einstellung als reguläre Beschäftigte. Beim Autohersteller *Hyundai* kam es zu heftigen Zusammenstößen mit der Polizei, bei der zahlreiche Demonstranten verhaftet wurden. Die Polizei setzte auch Tränengas ein, um den Protest aufzulösen, aber die Arbeiter versammelten sich bei einem anderen Fabrikgebäude neu und setzten ihren Protest fort.

aufgenommen: Mo., 15.11.2010

Quelle: Yonhap, 15.11.10

Südkorea

7.11.10 [G-20](#)

7029

Seoul: 20 000 bis 40 000 Gewerkschafter, Studenten und Aktivisten demonstrierten gegen den am 11.11. beginnenden G-20-Gipfel (Treffen der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer, außerdem kommen Vertreter der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds)

Südkorea

1.11.10

Prügelstrafe abgeschafft

7020

Seoul: In der Stadt Seoul ist die Prügelstrafe in allen Schulgattungen abgeschafft. Das Verbot trat heute in Kraft. "Über 99 % der öffentlichen und privaten Schulen haben ihre Anweisungen angepaßt", so das *Seoul Metropolitan Office of Education*, das städtische Amt für Erziehung. Dort geht man allerdings davon aus, daß damit nicht sofort alle LehrerInnen damit aufhören, dazu sei die Tradition zu stark. Auf ein nationales Verbot müssen die Kinder und Jugendlichen anderswo noch warten: das Bildungsministerium ist für die Beibehaltung der Prügelstrafe.

aufgenommen: Mo., 1.11.2010

Quelle: The Korea Herald, 31.10.10

Südkorea

Geisterdemos

6992

Seit Januar 2008 hat *Samsung Heavy Industries* jeden Tag eine vom Management organisierte Demonstration vor seiner Hauptverwaltung Gangnam angemeldet. Der Grund: die Polizei ist angehalten, keine zweite Demo zuzulassen, wenn schon jemand die Örtlichkeit für sich reklamiert. Demonstriert wurde deshalb nie vor der Hauptverwaltung von Samsung Heavy und auch nicht vor den Hauptverwaltungen anderer Samsung-Töchter. Auch andere Firmen nutzen diese Taktik, wie z.B. *Hyundai*, *Doosan* u.a. Einige beschäftigen gar Firmen, die dann tatsächlich so was wie eine Versammlung organisieren. Die Polizei von Südseoul hat jetzt aber ihre Richtlinien geändert. Wenn der Anmelder schon oft Demos angemeldet hat, die nicht stattgefunden haben, wird auch eine zweite Anmeldung akzeptiert.

aufgenommen: Sa., 2.10.2010

Quelle: The Korea Times, 1.10.10

Vietnam

Viele Migranten hereingelegt

6975

Jedes Jahr schickt Vietnam 60 000 ArbeiterInnen ins Ausland. Ein Drittel davon stellt sich hinterher schlechter als vorher. Die Hauptziele für Wanderarbeiter aus Vietnam sind Malaysia, Taiwan, Südkorea und Japan. Der Hauptgrund für das Scheitern der Hoffnungen: sie werden früher heimgeschickt als vereinbart. Das heißt, sie können die Vermittlungsgebühr an die Agentur nicht bezahlen. Es dauert im Durchschnitt 18 Monate, bis die Wanderarbeiter ihre Schulden abgearbeitet haben. Laut dem *Ministerium für Arbeit, Kriegsoffer und Soziales* arbeiten nur 30 Prozent der Vermittlungsagenturen "effektiv". (Siehe auch [6761](#), [6524](#))

aufgenommen: So., 19.9.2010

Quelle: Thanh Nien news, 17.9.10

Südkorea

2010

Kein Autostreik

6962

Zum ersten Mal seit 1987 gab es in der südkoreanischen Autoindustrie ein streikfreies Jahr. Bei allen fünf großen Herstellern *Kia*, *Hyundai*, *Samsung*, *Daewoo* und *Ssangyong* wurden Tarifabschlüsse nur auf dem Verhandlungsweg erreicht.

aufgenommen: Mo., 6.9.2010

Quelle: Korea Times, 3.9.10

Südkorea 1.9.10 Unbezahlte Schauspieler 6960

Die Mitglieder der Schauspielergewerkschaft haben angekündigt, nicht mehr in den Serien der beiden Sender *Munhwa Broadcasting Corp. MBC* ([6294](#), [1058](#)) und *Seoul Broadcasting Station SBS* mitzuspielen. Der Grund: Sie wurden zum Teil seit 2008 nicht mehr bezahlt. Die Fernsehserien werden von kleinen Produktionsanstalten mit kleinem Budget produziert, wobei die Sender ihnen auch die Bezahlung der Schauspieler überantwortet haben. Viele dieser Produktionsfirmen sind aber bankrott. Die Schauspielergewerkschaft fordert, daß die Fernsehsender die Gagen übernehmen. Die *Korea Broadcasting System KBS* ([6628](#)) erklärte sich kurz vor der Verkündung des Streiks dazu bereit.

aufgenommen: Sa., 4.9.2010

Quelle: Korea Herald, 1.9.10

Südkorea seit 1. Juli 2010 Streik beim TV 6900

Seit Anfang des Monats streiken Beschäftigte der größten Fernsehanstalt des Landes, der *Korea Broadcasting System* ([6628](#)). Die Leitung hält den Streik für illegal, obwohl dieses Mal die Forderung nach höheren Gehältern im Mittelpunkt steht. Trotz der Drohungen haben sich jetzt viele Nachrichtensprecher, darunter auch sehr prominente und beliebte, dem Streik angeschlossen.



aufgenommen: Fr., 16.7.2010

Quelle: Korea Times, 15.7.2010

Südkorea 23.6.10 Gewerkschaftsdemo 6878

Seoul: Seit langem mal wieder eine Demo des *KCTU*. 5000 Gewerkschafter beteiligten sich; sie wollten eine Petition an den Präsidenten bringen. Sie fordern die Beendigung der Repression gegen die Lehrgewerkschaft ([6450](#)); Erhöhung des Mindestlohns und Rücknahme der neuen Gesetze zu Versammlungen und Demonstrationen. Bei der Demo kam es zu kurzen Schlägereien mit 4000 Polizisten.

aufgenommen: Do., 24.6.2010

Quelle: CINA, 23.6.10

Südkorea 3.6.10 Wasser und Strom abgestellt 6849

Cheonan: Seit dem 27. Oktober 2009 halten 100 Arbeiter die Fabrik von *Valeo Compressor Korea* besetzt; jetzt wurden Strom und Wasser abgestellt. Am 26.10. letzten Jahres war die Belegschaft ohne Vorwarnung (Gerüchte hatte es gegeben) darüber informiert worden, daß die Fabrik geschlossen werde und sie wieder nach Hause gehen sollten. VCK gehört zur französischen Valeo Group ([1296](#)), einem großen Autozulieferer.

aufgenommen: Sa., 5.6.2010

Quelle: International Metalworkers' Federation, 4.6.10

Südkorea

2010

Unter Mindestlohn

6831

Laut einer vom Gewerkschaftsdachverband *KCTU* durchgeführten Untersuchung bekommen 10 Prozent der südkoreanischen Arbeitnehmer weniger als den gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von 4100 Won pro Stunde (ca. 2,80 Euro). Von allen OECD-Ländern hat Südkorea den niedrigsten Mindestlohn.

aufgenommen: Fr., 21.5.2010

Quelle: The Korea Herald, 19.5.10

Südkorea

26.2.10

Streik gegen Jobabbau

6731

Busan: Mehr als 1000 Arbeiter der *Hanjin Heavy Industries* ([4920](#), [3898](#), [3887](#), [260](#)) sind in Streik getreten. Sie protestieren gegen die Absichten der Firma, die Zahl der Jobs um 30 % zu kürzen.

aufgenommen: Sa., 27.2.2010

Quelle: YonhapNews, The Korea herald, 27.2.10

20 Meldungen